

Dr Aare naa ...

... von Thun, über Bern bis nach Biel betreut die Liegenschaftsdienst Bern AG Objekte von über 120 namhaften Verwaltungen. Man hält Miethäuser und Bürogebäude in Schuss, sorgt für den Garten und hat ein offenes Ohr für Mieter-sorgen. Vor 40 Jahren als Einmannbetrieb gestartet, beschäftigt die Firma mit dem Berner Bär im Logo heute über 35 Mitarbeitende.



Bruno Scheidegger

Um fünf Uhr früh ist für Bruno Scheidegger Arbeitsbeginn. Der Geschäftsinhaber trifft dann im Firmenbüro im «Breitsch» ein. Nicht weil er keine andere Wahl hätte, sondern «weil ich dann schalten und walten kann, wie ich will – ich mag das. Es ist noch alles still. Ich mache mir einen Kaffee, schnappe mir das Tagesmäppchen und plane den Tag. D.h. ich disponiere unser Team.» Der Umgangston ist unkompliziert, alle sind Duzis miteinander. Trotz der Lockerheit ist die Liegenschaftsdienst Bern AG eine gut geölte Maschine, wo jeder ganz genau weiss, was zu tun ist. Heute ist das Geschäftsmodell der Firma die Regel in der Branche. Bei der Gründung gehörte Hans Erich Scheidegger damit zu den Pionieren.



Denn 1981 war es die Regel, dass der Hauswart direkt bei den Verwaltungen angestellt war, im betreuten Haus wohnte und seiner Tätigkeit oftmals als Nebenerwerb nachging. Er stand Mietern häufig nach Feierabend und an Wochenenden zur Verfügung – eine hohe Belastung. Im besten Fall waren Hauswarte alter Schule extrem verantwortungsbewusst, gebärdeten sich manchmal auch als Könige, die ihr Reich mit eiserner Hand regierten. Hans Erich Scheidegger bot Verwaltungen etwas Anderes – er fungierte als selbständiger Dienstleister im Auftragsverhältnis. Dieses Modell machte die Firma erfolgreich. Die

Qualität leidet aber nicht darunter. Im Gegenteil, so Sohn Bruno Scheidegger: «Der Kunde hat bei uns, «ds Füfi u ds Weggli.»

Bei der Liegenschaftsdienst Bern AG hat man ein Ziel: zufriedene Verwaltungen und Mieter. Beide wünschen sich, dass ihre Wohnungen und Immobilien in Schuss gehalten werden. Bei Ersteren steht Werterhaltung im Zentrum. Die Mieter möchten eine Umgebung, in der sie sich wohlfühlen: Zwei Bedürfnisse, die sich decken. Die wichtigste Rolle spielen hier die Mitarbeitenden. «Sie haben «ihre» Liegenschaft. Um die kümmern sie sich während Jahren –

entsprechend hoch ist die Identifikation mit ihrer Tätigkeit und ihrem Verantwortungsbereich. Wie hoch, merkt Bruno Scheidegger, «wenn jemand nach den Ferien wieder zu «seiner» Liegenschaft zurückkehrt, kritisch begutachtet, wie sein Vertreter gearbeitet hat.» Gegenseitig pusht man sich so zu Höchstleistungen und ist parat für Herausforderungen ausserhalb des Alltags.

Wie etwa beim grossen Schnee im Februar 2021. Bruno Scheidegger war noch früher wach als sonst. Der Schnee hielt sich nicht an den Wetterbericht – «das tut er selten.» Es schneite schliesslich doch und zwar



so heftig, dass auch der Chef ausrückte und zur Schaufel griff: «Es brauchte jede Nase.» Rund 30 Tonnen Salz wurden verbraucht – nicht nur ein Zeichen für den vielen Schnee, sondern auch für die Zahl der betreuten Liegenschaften. Überfordert war man aber zu keinem Zeitpunkt. «Dafür sind wir einfach zu gut organisiert.» An der Front ist Bruno Scheidegger selten unterwegs – er plant, bei ihm laufen die Fäden zusammen. Als junger Mann interessierte ihn dieser Bereich nicht. Er konnte sich nicht vorstellen, die väterliche Firma einmal zu übernehmen.

«Ich war Bauspengler. Und als Handwerker war ich mir gewohnt, abends zu sehen, was ich geleistet hatte – ein befriedigendes Gefühl. Als Dienstleister ist das anders.» Schlagendes Beispiel: «Ich schnupperte beim Vater und wischte bei einem Objekt in Niederscherli den Hauseingang – bei heftigem Wind. Wenn ich jeweils fertig war, musste ich wieder von vorne anfangen.



Das frustrierte mich, Ich schmiss den Krempel hin.» Ihm fehlten noch wichtige Eigenschaften, die einen guten Hauswart auszeichnen: Ausdauer und Frustrationstoleranz. Beim zweiten Anlauf klappte es schliesslich. Bruno Scheidegger trat in die Fussstapfen seines Vaters, er tat dies bewusst und motiviert: «Ich hatte inzwischen entdeckt, wie umfangreich und vielfältig die Arbeit im «LD-Bern» war.» Und er baute den handwerklichen Teil im Firmenportfolio aus.

Der Kunde hat bei uns, «ds Füfi u ds Weggli.»

Bruno Scheidegger



«Was ich klar betonen möchte: Wir konkurrenzieren nicht mit Spezialisten. Doch bei kleineren Arbeiten springen unsere Mitarbeitenden in die Bresche – das kann ein einfaches Plexiglasdach für einen Velo-unterstand sein.» Die bei der LD-Bern AG vorhandene Expertise ist beeindruckend: «Wir haben gelernte Metallbauer, Gärtner, Maler und Elektriker bei uns, die im Notfall handeln können.» Und man fungiert als Um- und Ausbilder – zur Fachperson Betriebs-

Liegenschaftsdienst Bern AG
Wylterstrasse 22, 3014 Bern
Telefon +41 31 372 04 06
E-Mail info@ld-bern.ch

www.ld-bern.ch